

DJS

JOHN DAHLBÄCK

John Dahlbäck: seines Zeichens Produzent, DJ und ein weiterer elektronischer Exportschlager aus Schweden. Aber fangen wir da an, wo alles begann: Zu Hause. Mit einem außergewöhnlich musikalischen familiären Hintergrund ist es für John Dahlbäck nicht verwunderlich, dass er bereits früh den Weg zur Musik fand: sein Vater Drummer einer Rockband, die Mutter Jazz-Sängerin und die nahen Verwandten beherrschten allerlei Instrumente - vom klassischen Klavier bis hin zur fetzigen Gitarre. Der junge, musikbegeisterte John machte die ersten musikalischen Gehversuche auf dem Atari seines Daddys. Als seine Kumpels schließlich anfangen die ersten Clubs zu erkunden, unterzeichnete Dahlbäck im zarten Alter von fünfzehn Jahren mit dem Track „Night Flash“ seinen ersten Plattenvertrag bei Route33. Kurz darauf folgte „Music So Sweet“ auf Deep4Life und die Erkenntnis, dass ein eigenes Label her muss. Zusammen mit seinem Cousin Jesper gründete er dann in 2005 das eigene Imprint Pickadoll und formierte mit ihm zusammen das Duo Hugg & Pepp, was den jungen Musikern rasch weltweite Anerkennung verschaffte. Schnell holten sie hochkarätige Acts, wie unter anderem Özgür Can, Sebastien Leger, Dada Life, Zoo Brazil, Robbie Rivera oder Laidback Luke an Bord. Bis heute spielt John Dahlbäck an der Spitze der internationalen DJ-Riege und tourt regelmäßig um den Globus. Im vergangenen Jahr releaste er das bahnbrechende Album „Winners and Fools“, bei dem er sich von seinem dunkleren Sound löste und auf groovige House-Tunes setzte. Der ausschlaggebende Moment für diese musikalische Wende war ein Sommer auf Ibiza, der dem Schweden den Weg vom minimalen Techno hin zu rhythmischen House-Vibes zeigte. “It was so good to listen to sun-drenched tunes, the grooves and harmonies just feel stronger to me“, schwärmt Dahlbäck. Da steht eines fest: Der Schwede mit dem Herz für Ibiza wird die weiße Insel auch in diesem Jahr wieder in wohlige Schwingungen versetzen!

John Dahlbäck is a producer and DJ by trade and yet another successful electronic export from Sweden. But let's begin where it all began: at home. Given his extraordinarily musical family background, it is not so very surprising that John Dahlbäck discovered music at an early age: his father was the drummer in a rock band, his mother a jazz singer and his close relatives mastered all kinds of instruments, from classical piano through to a hot guitar. Young John was enthused by music and took his first wobbly musical steps on his father's Atari. When his mates finally began to check out their first clubs, Dahlbäck – at the tender age of fifteen – was signing his first record contract with Route 33, for the track 'Night Flash'. 'Music So Sweet' followed on Deep4Life shortly afterwards, as did the realization that a home-grown label was called for. He and his cousin Jesper founded their own imprint Pickadoll in 2005 and also, teamed up as musical duo Hugg & Pepp, which brought the youngsters worldwide acclaim. They quickly brought other high-class acts on board, including Özgür Can, Sébastien Léger, Dada Life, Zoo Brazil, Robbie Rivera or Laidback Luke, to name but a few. John Dahlbäck still tops international DJ rankings today, and regularly tours the globe. Last year he released the groundbreaking album 'Winners and Fools', on which he let some groovy House tunes, chase away his darker sound. The decisive moment for this musical U-turn was a summer in Ibiza, which showed the Swede the path from minimal Techno to rhythmic House vibes. "It was so good to listen to sun-drenched tunes. The grooves and harmonies just feel stronger to me", enthuses Dahlbäck. One thing is sure: the Swede with a heart for Ibiza will be back again this year, to get the white island grooving in sweet harmony.

FRANCESCO DIAZ

Francesco Diaz hat ganz offensichtlich eines in seinem Leben bisher immer richtig gemacht: Er hat sich stets starke Partner an seine Seite geholt. Zugegebenermaßen konnte 1998 noch niemand ahnen, dass der deutsche Produzent und DJ einmal als der heißeste Kandidat für den Titel „Most Improved Player“ der internationalen House-Szene gelten würde. Damals führte er das europäische Management für George Morel und machte sich im neuen Millennium als Labelmanager diverser Houselabels sowie Mastermind erfolgreicher House-Compilations wie Luxury House oder Ibiza House Session einen Namen. Seine erste Single „Say A Little Prayer“ releaste er 2001 zusammen mit Karl Frierson, bevor er drei Jahre später erstmals mit den





Young Rebels als Co-Produzent in Erscheinung trat und mit dem Hit „Time 2 Turn Around“ seinen weltweiten Durchbruch schaffte. 2005 erschien die Single schließlich erneut unter den Namen Denice The Menace & Jerry Ropero vs. Francesco Diaz und öffnete Francesco die Türen zu renommierten Künstlern wie Roger Sanchez, Pete Tong und Judge Jules. Bereits im Folgejahr gründete er mit Musica Diaz die beiden Labels Toro und Senorita, wobei auf ersterem progressiver House für die Club-Peaktime und auf letzterem eher euphorisierender Vocal-House mit jazzigen Samples veröffentlicht werden. 2007 brachte den ganz großen Durchbruch: Seine Co-Produktion Francesco Diaz & Young Rebels „Human Animal“ erreichte auf Beatport über 5.000 Downloads, wurde zum Werbe-Soundtrack des clubaffinen Fashionlabels Wormland und unterstützte die Kampagne zum brandheißen DJ-Tool Pacemaker. Im gleichen Jahr remixte Diaz auch John Dahlbäcks „Everywhere“. Mit solchem Erfolg, dass er in 2008 wieder eine Kooperation mit dem Schweden und den Young Rebels einging, aus der der Beatport Nummer eins-Download-Track „Morphine“ hervorging. Inspiriert von Ibiza House, schmeckt Francesco seine Produktionen mit einer Prise Elektronik und Oldschool-Rave ab und schafft so einen neuen House-Sound mit einer Extraportion Groove, der sich natürlich nirgends intensiver entfalten kann als auf der weißen Insel!

Francesco Diaz has evidently always done one thing right in life till now: he has always chosen to have a strong partner at his side. Admittedly, in 1998 nobody could have guessed that this German producer and DJ would at some point be the hottest candidate for the international House scene's 'Most Improved Player' award. Back then he was head of European management for George Morel and as of the new millennium made a name for himself, both as manager of various House labels and as the mastermind behind successful House compilations such as 'Luxury House' or 'Ibiza House Session'. He released his first single, 'Say A Little Prayer' together with Karl Frierson in 2001, before collaborating for the first time with the Young Rebels as co-producer three years later and, that same year, making his international breakthrough with the hit 'Time 2 Turn Around'. The single was ultimately re-released in 2005 under the name Denice The Menace & Jerry Ropero Vs Francesco Diaz, which opened the door for Francesco to renowned artists such as Roger Sanchez, Pete Tong and Judge Jules. Only one year later he founded Musica Diaz, with its two labels Toro and Senorita: the first for more progressive House for peak-time clubbing and the second for more uplifting Vocal House, sampled with Jazz. The year 2007 brought the major breakthrough: his co-production Francesco Diaz & Young Rebels 'Human Animal' registered over 5.000 Downloads on Beatport, was used by the club-offline fashion label 'Wormland' as the soundtrack to one of their ads, and supported the campaign for the newly hot DJ, Tool Pacemaker. That same year Diaz also mixed John Dahlbäck's 'Everywhere', with such success that he collaborated with the Swede and the Young Rebels again in 2008, from which ensued the Beatport Number One download track 'Morphine'. Inspired by Ibiza House, Francesco adds a pinch of Electronic and Old School House to his productions and thus creates a new House sound with an extra dose of groove, which, naturally, will not unfold anywhere quite as intensely as on the white island!

CLUBS

AMNESIA:

San Antonio Road Km.5, San Rafael

Ganze 33 Jahre hat das Amnesia nun schon auf dem Buckel. Damals trafen sich Hippies aus aller Herren Länder in einer alten Finca in der Nähe des Ortes San Rafael, tranken ein paar Biere und hörten dabei Musik. Das war die Geburtsstunde des Amnesia! Heute weist die zweimalig zum „Best Global Club“ ausgezeichnete Location (IDMA 2006/2007) das wohl beste und umfangreichste Musikprogramm der Insel vor. Von Techno über Minimal und House bis hin zu Trance deckt es nahezu alle Facetten der elektronischen Musik ab. An sieben Tagen in der Woche trifft sich hier die weltweite DJ-Elite. Sven Väth eröffnet regelmäßig montags die neue Partywoche mit seinen Cocoon-Events, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern! Armin van Buuren sichert sich den Dienstag für seine Armada-Eventreihe und bekommt in diesem Jahr kräftigen Support: Roger Sanchez zieht es nach sieben erfolgreichen

„Release Yourself“-Jahren vom Pacha ins Amnesia – und zwar direkt auf die Terrasse. Mittwochs ist nach drei Jahren Kurzurlaub im Space endlich wieder „La Troja“ im Amnesia angesagt, mitsamt der legendären Schaumparty Espuma. Was ihr unbedingt gesehen oder besser noch am eigenen Körper gespürt haben müsst: Die schlagkräftige Trockeneis-Kanone, die von Zeit zu Zeit die heiße Partymenge auf der Tanzfläche mit einem Schuss eiskalter Luft abkühlt! Trance-Ikone Paul van Dyk hält donnerstags Einzug mit „Cream“ und samstags gibt es schließlich auch noch was für die Einheimischen: „People From Ibiza“ mit traditionellen ibizenkischen House-Sounds. Einziger Wermutstropfen in diesem Jahr: Die schillerenste und atemberaubenste Partyreihe, „Manumission“, die im vergangenen Jahr immer freitags stattfand, verlässt das Amnesia und die Insel auf unbestimmte Zeit.
Öpening: 13. Juni 2009

Amnesia has been rocking for 33 years, no less, for it first saw the light of day when hippies from all over the world met in an old finca near San Rafael, drank a few beers and turned up the hi-fi. Today, Amnesia – twice winner of the IDMA Award for “Best Global Club” (2006/07) – provides the best and most comprehensive music programme the island has to offer, from Techno through Minimal to House and Trance, it covers practically every facet of electronic music. An international DJ elite is in and out of the club seven days a week: Sven Väth regularly starts the ball rolling with his Monday night ‘Cocoon’ event, which this year celebrates its 10th anniversary! Armin van Buuren has made Tuesday a sure-fire night for his ‘Armada’ event series, with powerful back-up this year from Roger Sanchez who, after seven successful ‘Release Yourself’ years at the Pacha, has succumbed to the pull of Amnesia – and landed directly on the terrace. Following a three-year sojourn at Space, ‘La Troja’ is once again, back at Amnesia every Wednesday, along with the legendary foam party, ‘Espuma’. An absolute sight to be seen or, even better, felt on every last inch of your skin is the powerful dry-ice machine that occasionally cools down the hot party crowd with an ice-cold blast of air! Trance-icon Paul van Dyk personally mans the decks at ‘Cream’ on Thursdays and, every Saturday, finally, ‘People From Ibiza’ spins traditional Ibizan House sounds especially for the islands’ natives. There’s only one drop of bitterness in this year’s party-cocktail: the most glamorous, breathtaking party series, ‘Manumission’, formerly a Friday-night stalwart, is leaving Amnesia and the island for an indefinite period.

Opening: 13th June 2009

EDEN:

C/. Salvador Espriu s/n, San Antonio

Das Eden ist die jüngste Großraum-Discothek der Insel und gehört nichtsdestoweniger bereits zu den Superclubs Ibizas. Direkt auf der Promenade von San Antonio gelegen, bietet das Eden Raum für über 5.000 Partyhungrige. Darunter tummeln sich vorwiegend britische Gäste, was jederzeit ein Garant für besonders ausgelassene Stimmung ist. Erst im Jahr 2000 wurde das Eden, das vorher unter dem Namen Kaos bekannt war, komplett renoviert und neu eröffnet. Die DJ-Kabine wurde eigens von Club-Legende Judge Jules hergerichtet. Und auch das Soundsystem wurde gehörig aufgepimpt. Kein Wunder, dass sich das Eden problemlos mit den ganz großen Clubs wie Pacha und Space vergleichen lässt. Die berühmt-berühmigten Hed Kandi-Partys, die jahrelang im El Divino beheimatet waren, finden in diesem Jahr im Eden ihr neues Zuhause. Freitags zieht es Pete Tong mit seiner legendären Partyreihe „Wonderland“ in den Laden. Vor allem bekannt ist das Eden aber für seine Judgement Sunday-Party mit Judge Jules und Gästen, die ihr unter keinen Umständen verpassen dürft!

Eden is the newest large discotheque on the island yet already ranks amongst Ibiza’s Super Clubs. Situated directly on San Antonio’s promenade, Eden can pack in over 5,000 party animals on one night. Most of these movers are Brits, there’s always a guarantee of some loud boisterous fun. Eden, which previously went by the name of Kaos, was completely renovated before re-opening in the year 2000. The DJ-booths were built by club legend Judge Jules himself, and the sound-system was tuned to perfection. It’s no wonder that Eden has no problem holding its own against the really big clubs such as Pacha and Space. The notorious-famous ‘Hed Kandi’ parties, hosted for many years by El Divino, will take up residence this year in Eden while Pete Tong

will be along every Friday, to serve up his party series, ‘Wonderland’. Eden is still famous above all, for its Sunday night ‘Judgement Party’ with Judge Jules and guests, a night you should on no account miss!

EL DIVINO:

Puerto Ibiza Nuevo, Ibiza Town

Das El Divino ist der vielleicht exklusivste Club auf Ibiza. Er liegt direkt im Hafen von Ibiza-Stadt. Wer es sich leisten kann, hat also die Möglichkeit, mit seiner Yacht direkt vor dem Club anzulegen. Am Club angekommen, bietet sich eine faszinierende Aussicht auf die Altstadt! Auf jeden Fall solltet ihr das El Divino einmal von innen gesehen haben. Sogar ein Gourmetrestaurant gibt es hier, zudem ist der Club sehr gut klimatisiert. In den VIP-Bereichen treffen sich die Stars und Sternchen auf das ein oder andere Gläschen Champuss. Und mit etwas Glück werdet auch ihr auf einen Drink eingeladen! Montags kredenzt das britische Label MN2S feinste House-Partys. Die Partyreihe „Kiessdafunk“ geht in diesem Jahr immer sonntags an den Start und auch an den anderen Tagen regiert hier eindeutig griesener House. Sehens- und hörensenswert!

El Divino is probably Ibiza’s most exclusive club. It’s situated directly on Ibiza City harbour so, whoever can afford to can simply turn up at the door on a yacht. Once inside the club, there’s a fantastic view of the old part of the city! You should definitely see the El Divino interiors at least once in your lifetime! There’s even a gourmet restaurant here and - an important bonus - excellent air conditioning. Stars and starlets meet in the VIP lounges here to drink a glass of champagne or two. With a little luck you, too, may be invited to have a drink! The British label MN2S serves up finest House parties every Monday while the party series ‘Kissdafunk’ has shifted this year to Sunday. But every night at El Divino is a sure bet for sublime House sounds. Give your eyes and ears a treat!

ES PARADIS:

C/. Salvador Espriu, San Antonio

Wer einmal eine Party der ganz anderen Art erleben möchte, der sollte auf keinen Fall eine der legendären Wasserpartys "Fiesta del Agua" im Es Paradis verpassen. Die Tanzfläche lässt sich bei Bedarf absenken und verwandelt sich kurzerhand in einen coolen Pool, in dem sich die aufgeheizten Gemüter rasch Abkühlung verschaffen können. Bikini und Badehose also lieber gleich drunterziehen! Zehn Bars, drei Tanzflächen, eine hauseigenen Boutique, drei Chill Out-Areas und weitere drei VIP-Zonen versprechen einen abwechslungsreichen Abend. Was sich auch in der Musik widerspiegelt: Von sexy House über melodiosen Trance bis hin zu hartem Techno, gibt es für jeden Geschmack den richtigen Sound! Das erfreut besonders das britische Publikum. Der Club befindet sich im Zentrum San Antonios und trägt auch dessen Wahrzeichen, eine Glaspyramide, auf dem Dach. Das Es Paradis gilt auch als einer der schönsten Clubs, den es auf Ibiza gibt. Das Interieur ist ornamental gestaltet mit römischen Säulen, viel Marmor wurde verbaut, Pflanzen aufgestellt, ja ganze Bäume finden sich in der Location.

Whoever’s on the lookout for something completely different should definitely get on down to the legendary water party or ‘Fiesta del Agua’ in Es Paradis. The ingeniously constructed dance-floor can be transformed into a pool, as required, which is a perfect way to quickly chill the wildest moods – so wear a bikini or shorts under your party gear! With ten bars, three dancefloors, its own boutique, three chill-out areas and three VIP zones, Es Paradis stands for diversity. This is reflected in the music too; from sexy House through melodious Trance to seriously hard Techno, there’s something here for every taste, which suits the British crowd in particular. Located in the centre of San Antonio with a glass pyramid on its roof, the club is a potent landmark. It’s also considered one of the most beautiful clubs in Ibiza, for the lavish interiors include Roman columns, lots of marble, endless plants and even entire trees.

DC 10:

C. Tra Salinas KM 1, Towards Salines

Zwischen Juni und Oktober, immer Montags, befand sich das Epizentrum des hemmungslosen Partyhedonismus im DC10 am Flughafen. Seit 1998 veranstalteten die Italiener Antonio und Andrea Pelino in dem renommierten Afterhour-Club die legendäre Party-Reihe Circoloco. Bekannt für ihre mehrstündigen Sets im DC10 ist insbesondere Tania Volcano. Aber auch Acts wie Pete Tong, Ricardo Villalobos, Carl Cox oder Fatboy Slim schauten gern mal ganz spontan vorbei und legten vor einer verblüfften, aber umso begeisterteren Partymenge auf. Nach dem ganzen Ärger um die neuen Afterhour-Gesetze und Zwangsschließungen hatten alle langjährigen Ibiza-Anhänger 2008 auf Besserung gehofft. Vergebens. Zwar durfte der Club nach Inkrafttreten der neue Afterhour-Gesetze wieder öffnen, musste aber seine Strafe aus dem Vorjahr nachholen und seine Pforten noch einmal für 57 Tage schließen. Dann, eine Woche vor dem offiziellen Closing, kam das endgültige Aus! Nach zehn Jahren Circoloco bleibt das DC10 nun dicht. Grund für diese Behördenhandlung war das Überschreiten der zugelassenen Besuchermenge. Lediglich 65 Gäste dürften demzufolge im DC10 bewirtet werden. Warum wir es trotzdem als Location-Tipp angeben? Nicht aus purer Nostalgie: Schon 2008 wurde ersatzweise eine Circoloco-Party im Privilege gefahren und sicher wird auch in diesem Jahr der Spirit am Leben gehalten. In diesem Sinne: Haltet Augen und Ohren offen – es wird sich bestimmt etwas tun in Sachen Circoloco!

Every Monday, from June through October, the epicentre of the most uninhibited party hedonism on Ibiza used to be found at the airport-based DC10 club. Italiens Antonio and Andrea Pelino had been running their legendary after-hours club series, Circoloco, since way back in '98. Tania Volcano was particularly famed for her sets in DC10, which lasted several hours; but the likes of Pete Tong, Carl Cox or Fatboy Slim also sometimes dropped by spontaneously to play for a bemused yet accordingly, all the more enthusiastic crowd. After a tonne of bother about after-hours licences and several forced closures, Ibiza fans had been hoping for some improvement in 2008. In vain, however: the club was indeed allowed to re-open after the law came into force but then had to close for 57 days to make good its sentence from the previous year. Then one week before it was officially meant to close, came the final, fatal blow. After 10 years of Circoloco, DC10 is now closed permanently. The authorities claimed that its legal capacity had been exceeded. The DC10 was licensed for only 65 guests. Why, you may ask, are we bothering to give you this tip? It's not only nostalgia. A Circoloco party was held in Privilege in 2008 and its spirit will rise again this year too. So keep your eyes peeled: Circoloco is alive and kicking.

PACHA:

Avda. 8 de Agosto, Ibiza Town

Weltbekanntes Markenzeichen des Pacha ist das Logo mit den zwei Kirschen. Bereits 1973 öffnete Ibizas erster Club seine Pforten, mittlerweile gibt es international über 70 Pacha-Dependancen! Das Pacha Ibiza befindet sich in Ibiza-Stadt und bietet mit seinen drei Tanzflächen, einer Dachterasse und einem Chillout-Raum Platz für 3.000 Besucher. Das Pacha ist auch einer der wenigen Clubs, der das ganze Jahr geöffnet ist und sich so vor allem bei den Einheimischen großer Beliebtheit erfreut. In diesem Jahr wird sich in Sachen Party im Pacha so einiges ändern. Die beiden prominentesten Partyreihen „F*** Me I'm Famous“ von David Guetta und Erick Morillos „Subliminal“-Session bleiben dem Club erhalten, und finden wie immer donnerstags bzw. mitwochs statt. An den anderen Tagen zieht jedoch neuer Partywind auf: Die Swedish House Mafia, bestehend aus den DJ-Größen Axwell, Steve Angello und Sebastian Ingrosso, wird künftig den Montag übernehmen. Das niederländische Houselabel Flamingo sichert sich die Diensttage, während die Samstage ganz im Zeichen des britischen Labels Defected stehen. Natürlich wird auch Resident-DJane Sarah Main wieder mit von der Partie sein. In der Funky Hall werden standesgemäß Funk, Soul, Jazz und Mellow House von den Residents Willie Graff und Matt Caselli auf die Plattenteller gelegt, HipHop gibt es in der Global-Halle von Resident Andy Baxter. Die Dachterrasse ist ein ganz besonderer Treffpunkt für DJs und Gäste gleichermaßen. Wer ein wenig frische Luft schnappen möchte, der ist hier richtig! Der Raum Pachacha glänzt im bunten, tropischen Design. Besonders die Einheimischen treffen sich

hier, um bei Latin-Musik bis spät in die Nacht hinein zu tanzen. Einziges Manko: Wer unter Kirschen feiern möchte, muss dafür einiges zahlen. Die Eintrittspreise liegen zwischen 30 und 60 Euro, je nach Booking. Freikarten werden nur selten verteilt.

*Pacha's world-famous landmark is its twin-cherry logo. Ibiza's first club opened its doors back in 1973 and, in the meantime, over 70 Pacha offshoots opened worldwide! The Pacha Ibiza is located in Ibiza City and its three dance-floors, rooftop terrace and chill-out space can welcome up to 3,000 guests at a time. Pacha is one of the few clubs to open all year round, which makes it a firm favourite, above all with the locals. The two most prominent party series, David Guetta's 'F*** Me I'm Famous' and Erick Morillo's 'Subliminal' session are still Pacha regulars, featured as always on Thursdays and Wednesdays. But change is in the air on all other days: the Swedish House Mafia, comprising star DJs, Axwell, Steve Angello and Sebastian Ingrosso are taking over the Monday slot, the Dutch House label Flamingo has secured itself Tuesdays and the British label Defected will play every Saturday. Resident DJ Sarah Main will naturally be back on the decks too, as will residents Willie Graff and Matt Caselli, in the Funky Hall with their mix of Funk, Soul, Jazz and Mellow House, and resident Andy Baxter, taking care of Hip-Hop in the Global Hall. The rooftop terrace is a really special place for DJs and guests alike; the place to mingle while taking a breather. Colourful, tropical design in the Pachacha Room is a real eye-catcher. This is where the locals come to enjoy Latin sounds through till dawn. The one drawback to partying under the twin-cherry logo is the price: between 30€ - 60€, depending on who's playing. And comps are rare.*

PRIVILEGE:

Apdo. Correos 94, San Rafael

Wer nach Ibiza reist, sollte eine Party im größten Club der Welt auf keinen Fall verpassen. Letztes Jahr allerdings füllte sich die Riesenlocation erstmalig nicht mehr ganz; jedoch bei einem sagenhaften Fassungsvermögen von bis zu 14.000 Partyleuten kein Zeichen von Schwäche! Die Macher entschieden sich daher, nicht an jedem Öffnungstag alle Hallen zu öffnen. Doch auch wenn es nun passieren kann, dass nicht alle Räume in ihrer eindrucksvollen Gesamtheit begutachtet werden können, bleibt das Privilege eines ganz sicher: einzigartig! Der Eingang führt über eine Treppe direkt auf die Tanzfläche der Haupthalle, der Raum ist in der Mitte durch einen beeindruckenden Pool getrennt. Über diesem befindet sich eine Brücke, auf der die DJs für feinste Klänge in Sachen elektronischer Musik sorgen. In zwei weiteren Hallen wird die umfassende Palette elektronischer Musik durch Funky Breakbeats über Trance bis hin zu Techno ergänzt. Die oberste Etage ist mit einer riesigen Kuppel bedeckt. Von hier aus habt ihr eine atemberaubende Aussicht und findet außerdem viel Platz zum Chillen. Bereits im fünften Jahr präsentiert der italienische Ausnahmeproduzent Mauro Picotto jeden Mittwoch seine „Meganite“. Und auch die Frankfurter Partyreihe „Monza“, die von Patrik Dechent und Thomas Koch (Dj T von Get Physical Music) ins Leben gerufen wurde, hat nun endlich ihr festes Zuhause am Donnerstag im Privilege gefunden. Im vergangenen Jahr sorgten unter anderem Magda, Tania Vulcano, Barem, Gaiser oder Troy Pierce für beste, groovige Sounds. Ratsam ist, sich die Tickets im Vorverkauf zu besorgen, da sich sonst ein endloses Schlangestehen nicht vermeiden lässt. Der Eintritt schwankt je nach Line-Up zwischen 25 und 50 Euro. Ein Tipp: Haltet beim Bummeln in Ibiza-Stadt und San Antonio Ausschau nach Ticket-Verteilern. Oft werden „free passes“ für das Privilege verteilt!

If you're on Ibiza, you should on no account miss out on a party in the biggest club in the world! Last year, however, the gigantic location failed for the very first time to fill to the brim. With its mind-blowing capacity for up to 14,000 guests, this was not a sign of decline yet it was enough for the management to decide not to open all the rooms every day. But even if you perhaps can't get to see the whole space, Privilege is still indisputably unique. The entrance opens onto a staircase that leads straight to the dance-floor in the main hall, which is divided by an impressive central pool. Above that runs a bridge where DJs conjure the finest sounds electronic music has to offer. Two further rooms complete the comprehensive range of electronic music, from Funky Breakbeats through to Trance and Techno. A giant dome tops the highest storey, where there is ample space to chill out, lie back and enjoy the stunning view. For the fifth year running, the exceptional Italian producer Mauro Picotto presents his 'Meganite' every Wednesday. And the Frankfurt party series



'Monza', launched by Patrik Dechent and Thomas Koch [DJ Trof Get Physical Music] is now a permanent Thursday feature in Privilege. Last year Magda, Tania Vulcano, Barem, Gaiser and Troy Pierce were among those providing the best in groovy sounds. It's advisable to organise tickets in advance and avoid the endless queue. Entrance varies: 25 – 50€, depending on the line-up. And keep your eyes skinned in Ibiza City and San Antonio for people handing out 'freebies' – Privilege is pretty generous!

SPACE:

Apdo 132, Playa d'en Bossa

Das Space gilt offiziell als der beste Club der Welt: 2002 mit dem Dancestar Award ausgezeichnet und 2006 wurde er mit dem International Dance Music Awards (IDMA) gekürt. Allerdings hat sich durch das in 2008 in Kraft getretene Afterhour-Gesetz für das Space einiges geändert: 85 Prozent der Tagesevents darf der bekannte Afterhour-Club nicht mehr durchführen. Die Haupthalle „Discoteca“ sorgt für musikalischen Kontrast: Dunkel ist es hier, Trance- und Technomusik laufen, Tänzer und Lasershows animieren. Die Soundanlage ist einfach bombastisch! Die sogenannte „Sunset Terrace“ befindet sich im Outdoor-Bereich, ist teilweise überdacht und Austragungsort vieler Tagesveranstaltungen. Speziell unser stets bestens gelaunter Star-DJ Carl Cox spielt sich hier jeden Dienstag mit seiner „Carl Cox and Friends“-Party in die Herzen seiner Fans. Im ersten Stock befindet sich ein weiterer, kleinerer Floor, fast ein Geheimtipp, denn viele Besucher nehmen diesen erst gar nicht wahr oder finden ihn nicht. Zu sehr sind sie mit den ersten atemberaubenden Eindrücken beschäftigt. Also: Augen auf! Legendar sind die „We Love Space“-Sessions, denn dann hat der Club sonntags von zwölf Uhr mittags bis zum frühen Montagmorgen (ca. sechs Uhr) geöffnet. In diesem Jahr wird das britische Houselabel Toolroom Records jeden Donnerstag mit Künstlern wie unter anderem Fedde Le Grande oder auch Labelhead Mark Knight Einzug ins Space halten. Der beliebte Club liegt in Playa d'en Bossa, ganz in der Nähe von Ibiza-Stadt. Die Preise an Sonntagen sind mit 30 bis 55 Euro relativ hoch; an anderen Tagen bezahlt ihr für den Eintritt 30 bis 40 Euro. Ermäßigte Karten könnt ihr im Vorverkauf in Playa d'en Bossa oder in Ibiza-Stadt erwerben.

Space is the best club in the world - and that's official! - confirmed in 2002 by Dancestar Awards and in 2006 by the International Dance Music Awards (IDMA). However, the new after-hours law that came into force in early 2008 radically changed life in Space: the famous after-hours club has had to close 85% of its daytime events! The main hall 'Discoteca' still assures musical contrasts: Trance and Techno pump in the dark, go-go's and laser shows whip the crowd to a frenzy, and the sound system is simply bombastic! The so-called 'Sunset Terrace', a partially covered outdoor area, is home to several daytime events. In particular, our star DJ Carl Cox – the man in a permanent good mood – still melts guests' hearts every Tuesday with his 'Carl Cox and Friends' party. On the first floor is another small space, something of an insider tip: many guests fail ever to find it for they're too blown away by the first overwhelming impressions. So, keep your eyes open! The "We Love Space" sessions each Sunday are legendary. The club opens from around midday on Sunday through till circa 6am on Monday. British label Toolroom Records will present selected artists each Thursday this season, to date including Fedde Le Grand and label boss Mark Knight. This popular club is situated by Playa d'en Bossa beach, just outside Ibiza City. At 30€ - 55€, Sundays are relatively pricey whilst on other days you'll pay between 30€ - 40€. Reduced tickets are available in advance at Playa d'en Bossa or in Ibiza City.

UNDERGROUND:

San Antonio Road Km.5, San Rafael

Das Underground ist ein absoluter Geheimtipp, was Clubs auf Ibiza betrifft. Hier heißt es: Feiern wie in einem ibizenkischen Wohnzimmer. Dieser kleine Club war früher nämlich eine Finca und ist auch heute noch mindestens genauso gemütlich eingerichtet. Das Abgefahenste daran ist, dass mitten im Club ein Baum steht, um den das Dach gebaut wurde. Außerhalb des Clubs gibt es eine Open Air-Bar, die ebenfalls mit vielen wunderschönen Pflanzen bewachsen ist. Ihr seht schon: Das Underground ist ein sehr naturverbundener Club. Ein weiterer Vorteil des Clubs ist die Lage. Er liegt in San Rafael direkt